

Natur erleben, einander begegnen ...

Christliche Gästehäuser Monbachtal – eine Ferienanlage und Tagungsstätte am Rande des Nordschwarzwaldes

Vor 97 Jahren begann die Geschichte der heutigen Ferienanlage und Tagungsstätte der Liebenzeller Mission. Im Jahr 1919 erwarb ein Stuttgarter Fabrikant bei Bad Liebenzell – einer Kurstadt im nördlichen Schwarzwald – ein ehemaliges Kurhotel und das dazugehörige Gelände. Das Hotel wandelte er, mit Unterstützung des dazu gegründeten Trägerkreises Christlicher Verein für Jugendwohlfahrt, in ein Erholungsheim für Jugendliche um.

Weitere Gebäude kamen mit den Jahren dazu. Während des Zweiten Weltkrieges diente das Gelände als Hilfslazarett und der Verein konnte seine Arbeit erst 1951 wieder aufnehmen.

„Mit dem Bau von zwölf Ferienhäusern im Jahr 1967 wurde auch für Familien ein Ort der Erholung geschaffen. Und 1969, im Jahr des 50-jährigen Jubiläums, erhielt das Monbachtal den Status als Staatlich anerkannter Erholungsort“, erklärt Armin Jans, Leiter der Gästehäuser. Der evangelische Theologe ist verheiratet, hat drei Kinder und übernahm 2012 die Leitung der Einrichtung, deren bisheriger Trägerverein seit 2013 als Christliche Gästehäuser Monbachtal gGmbH firmiert und dessen gemeinnützige Arbeit durch Spenden unterstützt wird.

Die **Ferienanlage**, welche sich ca. zwei Kilometer von Bad Liebenzell entfernt befindet, liegt eingebettet in Wiesen und Wald, am Rande des wildromantischen Monbachtals. Hier stehen den Gästen insgesamt 226 Betten zur Verfügung. Diese sind aufgeteilt auf zwei Gästehäuser mit insgesamt 47 Einzel- und Doppelzimmern, jeweils mit Dusche und WC; ein Gästehaus mit 10 einfachen Einzel- und Doppelzimmern; ein Freizeithaus mit rund 60 Betten in Drei- bis Sechsbettzimmern; und elf Familienferienhäuser mit sechs oder acht Betten.



Raum der Stille



Fotos: Christliche Gästehäuser Monbachtal (5)

„Beide **Gästehäuser** haben einen Fahrstuhl und einige behindertengerechte Zimmer, so dass auch rollstuhlgebundene Gäste das Monbachtal genießen können“, berichtet Holger Krauß, seit 2014 Verwaltungsleiter der Einrichtung. „Auf Gäste mit Behinderung und auf deren besondere Bedürfnisse nach Zugänglichkeit, Kommunikation und Service gehen wir aktiv und individuell ein.“

Außerdem sind auf dem Gelände ein öffentliches Café sowie insgesamt 12 **Tagungs- und Seminarräume**, ausgestattet mit moderner Tagungstechnik, für 50 bis 220 Personen vorhanden.

Im Jahr 2013 wurde ein Spielehaus eingerichtet, damit Kinder auch bei schlechtem Wetter Möglichkeiten zum Spielen haben.

Eine Kapelle sowie ein **Raum der Stille** ergänzen die Räumlichkeiten. „Für Gruppen bietet sich der Raum der Stille als Platz für Gottesdienste oder Bibelimpulse an“, so Armin Jans.

Ganz im Sinne der Philosophie und des Leitbildes der Einrichtung gibt es einen **Raum der Begegnung**. Hier können sich die Gäste „begegnen“ und rund um die Uhr selbst bedienen, ob eine Tasse Kaffee, eine kleine Pizza oder etwas Süßes. Es liegen Gesellschaftsspiele, Bücher, Tageszeitungen oder Zeitschriften aus.

„Unser Motto lautet ja auch *Dem Leben*

begegnen“, sagt Holger Krauß. „Im Monbachtal begegnen Menschen einander, sie begegnen der wunderschönen Natur und – das ist unser tiefster Wunsch – sie begegnen auch Gott. Wir wünschen uns, dass unsere Gäste das Leben entdecken – in allen Facetten und dass sie den entdecken, der selbst das Leben verkörpert, Jesus Christus.“

Die **Verpflegung** der Gäste beinhaltet ein Frühstücksbuffet, ein Mittagsbuffet, wobei auch immer eine vegetarische Variante und ein Salatbuffet geboten werden, und ein Abendbuffet. Diäten, Allergien oder Sonderkostwünsche werden im Vorfeld erfragt.

Armin Jans: „Uns ist es wichtig, eine Haltung der Dankbarkeit zu leben. Deshalb adressieren wir unseren Dank an Gott, indem wir vor dem Mittag- und Abendessen ein Gebet sprechen.“

An **Freizeitmöglichkeiten** gibt es beispielsweise eine Abenteuer-Minigolf-Anlage,





einen Abenteuerspielplatz, ein Spielehaus, Ballsportplätze für Fuß- und Beachvolleyball, einen Streichelzoo sowie viel Platz und viel Natur.

„Zu unseren **Gästen** zählen Familien, Einzelgäste aus aller Welt und Gruppen wie zum Beispiel Schulklassen“, erzählt Holger Krauß. „Pro Jahr haben wir ca. 80 Schulklassen der Klassenstufen 3 bis 8, mit ca. 2.500 Teilnehmern. Die überwiegende Aufenthaltsdauer der Klassen beträgt 2 bis 5 Übernachtungen.“

Neben den vorhandenen Freizeitmöglichkeiten für die Gäste wurden für Jugendgruppen und Schulklassen spezielle **Programmbausteine** entwickelt, die jeweils von ausgebildeten Jugendreferenten und je nach Verfügbarkeit von einem internationalen „Impact-Team“ betreut werden. Impact steht für einen missionarischen Kurzeinsatz junger Menschen.

Zu den verschiedenen Programmangeboten gehört unter anderem **Bogenschießen**. Mit diesem Angebot will man Kraft, Körperhaltung und Konzentration fördern.

Ein weiteres Angebot nennt sich **Branding** und ist zur Förderung der Kreativität gedacht. Dabei wird gemeinsam ein Lagerfeuer entzündet, in welchem Brennstempel erhitzt werden, um mit diesen dann beispielsweise einen Schriftzug in ein Holzbrett zu brennen.

Die Kreativität und das Vorstellungsvermögen soll auch der **Ytong-Workshop** fördern. Mithilfe von Säge, Raspel, Bohrer und Schleifpapier werden Ytong-Kreidesteine zu kleinen Kunstwerken geformt.

Kontakt

Christliche Gästehäuser Monbachtal

Im Monbachtal 1
75378 Bad Liebenzell
Telefon 07052 - 926 1510
info@monbachtal.de
www.monbachtal.de



„Gern wird auch unser **Fackelworkshop** genutzt“, berichtet Armin Jans.

Die Schüler basteln sich für eine nächtliche Wanderung durch das Monbachtal selbst eine Fackel aus Naturmaterialien. Das fördert Fingerfertigkeit und handwerkliches Geschick.

„Und beim Programm **In fremde Kulturen eintauchen – weltweit Hoffnung schenken** entführen wir die Teilnehmer im Missionsmuseum der Liebenzeller Mission in fremde Welten, zum Beispiel nach Afrika, Bangladesch, Mikronesien oder Papua-Neuguinea“, erklärt der Hausleiter. „Ziel dieses Programms ist es, fremde Kulturen zu begreifen und Leben neu zu sehen.“

Kistenstapeln, Schatzsuche oder Seifenkistenbau sind weitere Programmbausteine.

An **Ausflugsmöglichkeiten** in die Umgebung bietet sich zum Beispiel die Burg Liebenzell an – eine aus dem 13. Jahrhundert stammende imposante Spornburg am Hang des Schossberges über der Stadt Bad Liebenzell.

Die Vielseitigkeit der Stadt Bad Liebenzell können die Gäste bei Führungen und Stadtrundgängen entdecken.

Für sportliche Aktionen gibt es im Monbachtal einen Team Parcours, bestehend aus Hoch- und Niedrigseilelementen. Ausgebildete Trainer helfen hier den Teams, gemeinsame Herausforderungen zu meistern.

Um sich an den Schönheiten der Natur zu erfreuen, können Wanderungen durch die Monbachschlucht unternommen werden, und der Schwarzwald bietet zahlreiche Wander- und Radwege.

Drei verschiedene Erlebnispfade in Bad Liebenzell befassen sich mit unterschiedlichen Themen.

Auch Ausflüge nach Stuttgart oder Karlsruhe sind möglich.

ANZEIGE



SONNENTAL DAS HAUS DER MÖGLICHKEITEN

Das Haus Sonnental bei Wallerfangen, in der Nähe von Saarlouis besticht durch die umliegende Waldlandschaft und eine ruhige Lage. Beste Möglichkeiten bietet das Haus für Kinder und Jugendliche im Rahmen von Schul-, Freizeit- und Ferienveranstaltungen. Vereine, Firmen und Organisationen finden in über 10 Tagungsräumen mit entsprechender Ausstattung für bis zu 120 Personen viel Raum für Tagungen, Fortbildungen und Orientierungstage.

Jugend- und Erwachsenenbildungsstätte Haus Sonnental
66798 Wallerfangen
Telefon +49(0)6831 966830
www.tagen-bistum-trier.de

ANZEIGE



MARIENBURG ÜBER DEN BESTEN LAGEN

Die historische Marienburg oberhalb der Mosel gelegen, in der Nähe von Zell, bietet insbesondere Gruppen vielfältige Möglichkeiten zur Entfaltung im Rahmen von Bildungs-, Tagungs- und Freizeitveranstaltungen.

11 Seminarräume und Speisesaal für bis zu 120 Personen

26 Einzel-, 21 Doppel- und 8 Mehrbettzimmer

3 rollstuhlgerecht einger. Zimmer

Großzügige Außenanlage für diverse Spielmöglichkeiten, Grillplatz, Kicker, Tischtennisplatte, Terrasse, Clubräume

Jugendbildungsstätte Marienburg, 56856 Zell
Telefon +49(0)6542 93680
www.tagen-bistum-trier.de